

Uigurisch-islamisches Attentat in Peking



Am zentralen Platz des Himmlischen Friedens in Peking raste vor Tagen ein Auto gegen ein Pfeiler und explodierte. Fünf Menschen waren tot, 40 weitere verletzt. Nachdem es zunächst von Ferne wie ein Autounfall ausgesehen hatte, wurden nun Helfer verhaftet. Es sind moslemische Uiguren, denen die chinesischen Offiziellen Terror vorwerfen. Die Uiguren stammen aus der Unruheprovinz Xinjiang, wo es seit Jahren unruhig ist. Die turkstämmige, muslimische Minderheit der Uiguren fühlt sich von den Chinesen unterdrückt. Peking hingegen sieht „Separatisten und Terroristen“ am Werk, die sich abspalten wollen.